

MARTIN RÜTTGERS

Politikberatung & Forschung

Kommunale Strategien zur Demokratiestärkung vor Ort

MITEINANDER REDEN

Clausthal-Zellerfeld

16. Oktober 2024

Gliederung

- Demokratiestärkung vor Ort! Was heißt das konkret?
- Beispiele guter Praxis von lokaler Demokratie
 - Partnerschaft für Demokratie Kusel
 - SolidAHRität
 - Engagierte Stadt
- Strategien zum Umgang mit antidemokratischen Entwicklungen
- Demokratiepolitische Schlussfolgerungen und Herausforderungen

3-Säulen-Modell der Demokratiepolitik

Engagement-
förderung

Partizipation
und
Teilhabe

Wehrhafte
Demokratie

Demokratiestärkung vor Ort: Engagementförderung

- Bürokratieabbau für Vereine und Initiativen
- Hilfe bei der Einwerbung von Fördermitteln
- Aufbau von „Demokratie-Infrastruktur“:
Ehrenamtsagenturen, Bürgerstiftungen,
Seniorenbüros, DGA, MGH, „Stammtische für
Vereine“
- Stärkung der Anerkennungskultur:
Ehrenamtskarten, Wettbewerbe, Fortbildungen,
öffentliche Ehrungen und Engagement-Tage ...
- Ansprechpersonen in der Kommunalverwaltung

Demokratiestärkung vor Ort: Partizipation und Teilhabe

- Mehr Bürgerbeteiligung wagen – möglichst niederschwellig!
- Vielfalt an Methoden und Beteiligungsformaten nutzen: Passend für den jeweiligen Anlass!
- Keine Konkurrenz zu den gewählten Mandats-TrägerInnen: gute Verzahnung zwischen Bürgerbeteiligung und Kommunalpolitik
- Ansprechpersonen in der Kommunalverwaltung

Demokratiestärkung vor Ort: Wehrhafte Demokratie

- Unterstützung von lokalen Netzwerken wie „Goslarer Bündnis gegen Rechtsextremismus“
- Koordination von Bundes- und Landesprogrammen zur Demokratiestärkung
 - „Demokratie leben!“
 - „Engagierte Stadt“
 - MITEINANDER REDEN
 - Landes-Demokratiezentrum beim Landespräventionsrat
 - Landesprogramm gegen Rechtsextremismus – für Demokratie und Menschenrechte



Ahrtal
„SolidAHR-
ität“

Partner-
schaft für
Demokratie
Kusel

**Beispiele
guter Praxis von
Demokratie vor Ort**

Clausthal-
Zellerfeld

MITEIN-
ANDER
REDEN

„Engagierte
Stadt“

Gute Praxis:

Partnerschaft für Demokratie Kusel

Gefördert durch das Bundesfamilienministerium im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und dem Landkreis Kusel





Engagement-
förderung

Partnerschaft für Demokratie Kusel

Seit 2015: Förderung ehrenamtlicher Initiativen und Vereine im Landkreis

Freiwilliges Mitwirken von Multiplikator*innen im Begleitausschuss

Aktion „Ich denk an Dich“ 2020 im Lockdown



Partizipation
und Teilhabe

Partnerschaft für Demokratie Kusel

Beteiligung von Jugendlichen im „Jugendfonds“

Online-Jugendbefragung „Jugend in der Pandemie“

Jugendfonds lässt Mund-Nasen-Schutz produzieren für die Schulen im
Landkreis Kusel



Wehrhafte
Demokratie

Partnerschaft für Demokratie Kusel

Gedenkstättenfahrten nach Natzweiler-Struthof

Förderung von „Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage“

PfD können grds. auch Partnerschaftsprojekte fördern!!

SolidAHRität fürs Ahrtal

- **Innovative Hilfen im Rahmen von ehrenamtlichem Fundraising und Crowdfunding der Kampagne „SolidAHRität“**
- **Winzergenossenschaft und „Flutwein“ als de facto trisektorales Bündnis zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft....nur nennt das dort keiner so!**
- **In kleinen Gemeinden (Hönningen, Schuld) funktionierte die Nothilfe besser als in größeren Kommunen wie Bad Neuenahr-Ahrweiler – WARUM? Weil in den kleineren Gemeinden die Bürgermeister*innen alle als Ehrenamtliche arbeiten und den direkteren Zugang zu Vereinen und Menschen haben**

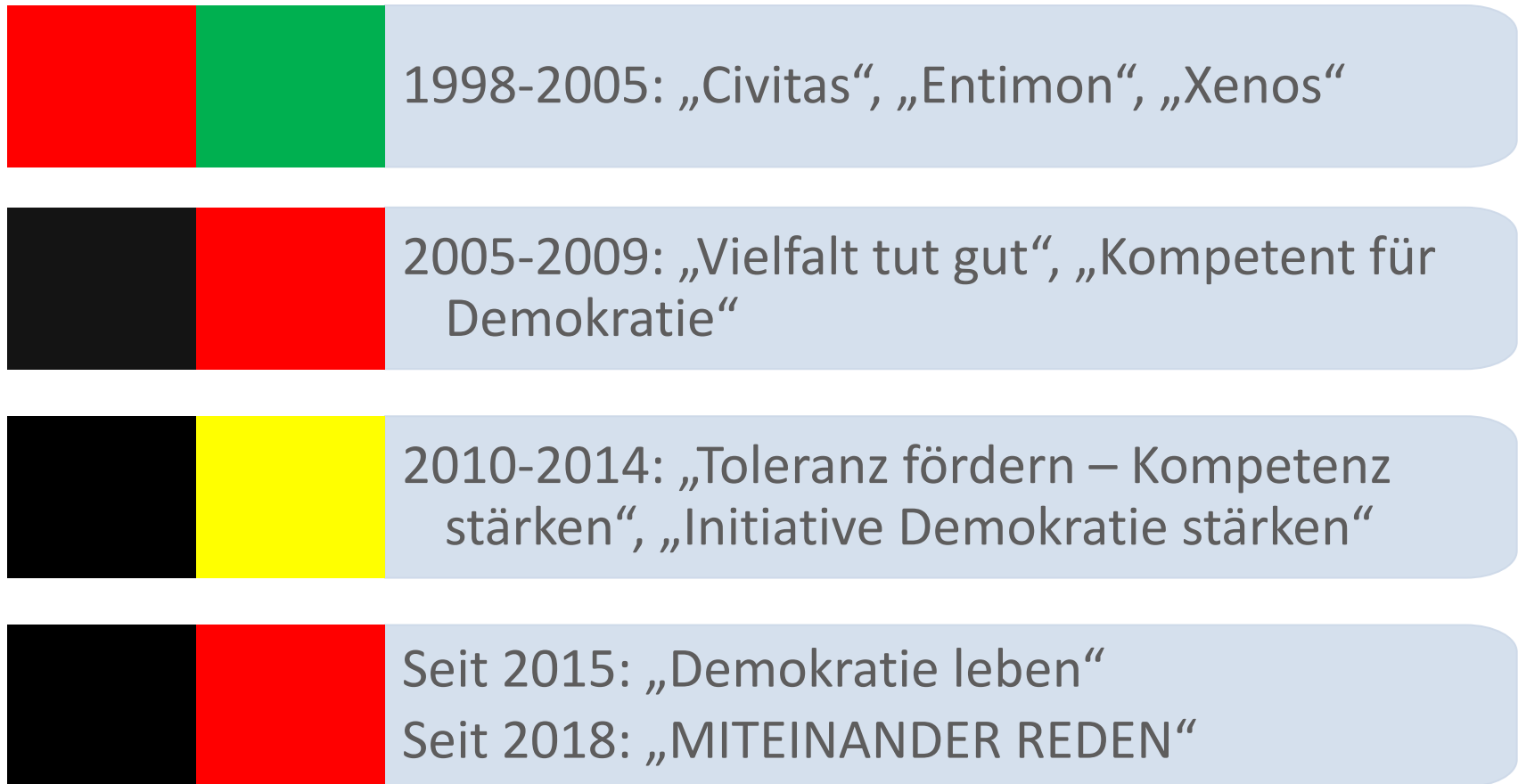
Strategien zum Umgang mit antidemokratischen Entwicklungen (1)

- **Beratungsangebote** nutzen
 - Forum Ehrenamt
 - Mobile Beratung gegen REX
 - Opferberatung
- Bestehende **Bündnisse** nutzen
 - „Engagierte Stadt“
 - „Partnerschaft für Demokratie“
 - Allianzen gegen Extremismus

Strategien zum Umgang mit antidemokratischen Entwicklungen (2)

- **Fortbildungen** anbieten oder nutzen
 - Argumente gegen Stammtischparolen
 - Schulungen für interne „Demokratieberater“ oder Beauftragte gegen Diskriminierung etc.
- **Fördermittel** einwerben für den Verein
 - „Demokratie leben!“
 - „Zusammenhalt durch Teilhabe“
 - Förderstiftungen wie DSEE, Stiftung Mitarbeit, Robert Bosch, Aktion Mensch uvm.

Genese von Bundesprogrammen gegen Extremismus



Demokratiepolitische Herausforderungen

- Weg von der „Projektitis“, hin zu einer Stärkung der Infrastruktur für lokale Demokratie
- Konkret: Verbesserung der Finanzierungsstruktur von Seniorenbüros, Bürgerstiftungen, Freiwilligenagenturen und Ehrenamtsbörsen
- Verstetigung von Bundesprogrammen wie „Demokratie leben!“, „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und „MITEINANDER REDEN“
- Umsetzung eines Gesetzes zur Stärkung der wehrhaften Demokratie: „Demokratiefördergesetz“

Demokratiepolitische Herausforderungen

- Aufschwung der letzten Jahre nutzen: Gezielte Lobbyarbeit für vitale Demokratie auf allen föderalen Ebenen betreiben!
- Ressourcen bereitstellen: Qualität hat ihren Preis!
- Demokratiebündnisse vor Ort gründen bzw. stärken:
- Populismus und Extremismus entgegenwirken: Partizipation zur Stärkung des Gemeinwohls ↔ Vertiefung der Polarisierung/Spaltung der Gesellschaft

MARTIN RÜTTGERS

Politikberatung & Forschung

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Informationen zum Thema:
www.politikberatung-ruettgers.de